Weltreise-Katamaran schwimmt mit dem Strom

Mit einem Brennstoffzellenantrieb sticht jetzt die Energy Observer in See. Der elektrisch angetriebene Katamaran startet Mitte Februar auf die nächste Etappe. Toyota hat für das Wasserstoffschiff das vom Mirai bekannte Antriebssystem angepasst und weiterentwickelt. Nach einer ersten Erprobung in der Werft Ende 2019 stehen nun finale Tests an, ehe es auf die Weltmeere geht.

Seit 2017 unterstützt der japanische Mobilitätskonzern das erste energieautarke Schiff bei seinem auf sechs Jahre angelegten Weltreiseprojekt. Das elektrisch angetriebene Schiff der Zukunft arbeitet mit einem Mix aus erneuerbaren Energien und einem System, das kohlenstofffreien Wasserstoff aus Meerwasser erzeugt.

Für die nächste Etappe der Reise haben Energy Observer und Toyota eng zusammengearbeitet. Das europäische Technologiezentrum des japanischen Automobilkonzerns hat das Brennstoffzellensystem mit den vom Mirai bekannten Komponenten weiterentwickelt und in ein kompaktes, für den maritimen Einsatz geeignetes Modul eingebaut. In sieben Monaten wurden die Komponenten entwickelt, produziert und in den Katamaran integriert.

Als erster französischer Botschafter der Nachhaltigkeitsentwicklungsziele („Sustainability Development Goals“ – SDG) sucht die Energy Observer nach innovativen Umwelt- und Zukunftslösungen. (ampnet/deg)

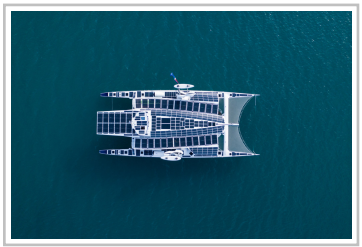
Bilder zum Artikel

Weltreise-Katamaran "Energy Observer".

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota

Weltreise-Katamaran "Energy Observer".

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Weltreise-Katamaran "Energy Observer".

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota

Weltreise-Katamaran "Energy Observer".

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota